

August Wilhelm von Schlegel an Anne Louise Germaine de Staël-Holstein Coppet, [1809]

<i>Empfangsort</i>	Genf
<i>Anmerkung</i>	Datum erschlossen.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Pange, Pauline de: August Wilhelm Schlegel und Frau von Staël. Eine schicksalhafte Begegnung. Nach unveröffentlichten Briefen erzählt von Pauline Gräfin de Pange. Dt. Ausg. von Willy Grabert. Hamburg 1940, S. 197.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/4439 .

Soeben erhalte ich ein Paket von Cotta für Sie, das ich geöffnet habe. Ich sende Ihnen seinen ganzen Inhalt, außer einer Satire von Baggesen gegen die Neue Schule, die Sie nicht verstehen würden. Ich möchte zunächst feststellen, ob sich Niederträchtigkeiten gegen meinen Bruder darin befinden, wie es den Anschein hat. Dieser Cotta druckt lauter elendes Zeug.

Leben Sie wohl, liebe Freundin, ich habe Ihnen rein garnichts Neues zu melden.

Montag früh.